

# SCHWYZER GEWERBE

10  
2016

Verbandsorgan des KSGV.CH

16

Gwärb  
gewerbeausstellung arth-goldau



«Gwärb 16» übertraf alle Erwartungen | GEWA der Superlative | Blickpunkt  
NEIN zur chaotischen Sofortabschaltung | Exklusive Rarität | Zack & Zoé – Das Berufswahltheater  
Lernende lehren Schüler/-innen | Innovative Netzwerke fördern Start-ups | Agenda

Partner



Schwyzer  
Kantonalbank

Retouren an:  
Gutenberg Druck AG  
Postfach, 8853 Lachen SZ

AZB  
8853 Lachen SZ  
PP/Journal  
Post CH AG

den Master of Business Administration (MBA) und dem Executive Master of Business Administration (EMBA). Ein MAS in Business Administration vermittelt das nötige Grundlagenwissen und die Kompetenzen, um anspruchsvolle betriebswirtschaftliche Tätigkeiten und Führungsaufgaben kompetent zu bewältigen. Ein Studiengang zum Master of Business Administration (MBA/EMBA) vermittelt wirtschaftswissenschaftliche Qualifikationen, die notwendig sind, um anspruchsvolle Managementaufgaben ganzheitlich zu lösen.

### Laufbahn- und Weiterbildungsberatung

Weiterbildung dient in einem hohen Mass der beruflichen Qualifikation, unterstützt die Berufszufriedenheit und trägt zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung bei. Im sich schnell verändernden Markt von Aus- und Weiterbildung ist es nicht einfach, den Überblick, respektive den Durchblick zu behalten. Wenn eine berufliche Standortbestimmung, eine Neuorientierung oder eine umfassende Weiterbildung ansteht, lohnt es sich, eine Karriere- und Laufbahnberatung in Anspruch zu nehmen. Die Berufs- und Studienberatung des Kantons Schwyz (BSB) bietet Information, Beratung und Unterstützung im komplexen Umfeld von Beruf, Studium und Laufbahn an. Die BSB ist regional verankert und mit verschiedenen Partnerorganisationen aus Bildung und Wirtschaft vernetzt. Die Berufs- und Studienberatung unterstützt sowohl Jugendliche und ihren Eltern/Lehrpersonen als auch Erwachsenen bei der Berufs- und Studienwahl sowie bei der Gestaltung der beruflichen Laufbahn ([www.sz.ch/berufsberatung](http://www.sz.ch/berufsberatung)).

«Karriere mit Lehre» ist heute kein leeres Schlagwort mehr. Jugendlichen, die sich für eine Berufslehre entscheiden, stehen alle Wege für eine berufliche Karriere offen. Karriere bedeute aber auch, hohe Anforderungen an die Leistungsbereitschaft und an das Engagement, denn früher wie heute gilt: «ohne Fleiss kein Preis»!

## Karrieren, die mit einer Berufslehre



**Max Helbling**  
Inhaber der Helbling Landtechnik AG,  
Steinerberg

«Meine Motivation, Technik und Unternehmensführung nicht nur in der Praxis anzuwenden, sondern auch in den theoretischen

Grundlagen zu verstehen, widerspiegelt sich in meinem Bildungsweg: Berufslehre als Schmied-Hufschmied, Zusatzlehre als Landmaschinenmechaniker, Weiterbildungen als Landmaschinenmechanikermeister (HFP), ein Fachhochschulabschluss als Wirtschaftsingenieur (BSc) sowie ein CAS in Verwaltungsrecht und Verwaltungsmanagement».



**Oscar Seger**  
Vorsteher Amt für Berufsbildung (AfB),  
Kanton Schwyz

«Meine Berufslehre zum Maschinenmechaniker, meine Weiterbildungen zum Techniker (HF) Unternehmensprozesse und zum Berufsbildungsfachmann (BP), sowie meine militärische Kaderausbildung haben mir eine fundierte Grundlage vermittelt und bilden das Fundament für die Bewältigung der

täglichen Herausforderungen.»



**Roman Iten**  
Bereichsleiter Installation,  
Elektrizitätswerk Schwyz AG

«Als gelernter Elektroinstallateur mit einer Weiterbildung zum eidg. dipl. Elektroinstallateur (Meisterprüfung), verschiedenen Kader-

kursen in der Feuerwehr bis zum Kommandanten der Feuerwehr Sattel, bin ich in der Lage, Aufgaben aus den Bereichen Planung, Projektmanagement, Geschäftsleitung und Mitarbeiterführung kompetent zu bewältigen».



**Andreas Kümin**  
Inhaber und Geschäftsführer von  
Mc PaperLand, Tuggen

«Als gelernter Schreiner übernahm ich als Quereinsteiger die Firma Mc PaperLand. Das ökonomische Rüstzeug für diese for-

dernde Aufgabe erarbeitete ich mir unter anderem in einem berufsbegleitenden EMBA-Managementstudium. Meine praxisbezogene Grundausbildung und die in harter Arbeit erworbenen Managementkompetenzen sind das Fundament für die erfolgreiche Führung von Mc PaperLand».

# begannen



## Gabriel Bösch

Leiter Konstruktion und Entwicklung,  
LCA Automation AG, Küssnacht,  
www.lca.ch, wohnhaft in Goldau

**Sie haben ursprünglich eine Berufslehre als Konstrukteur absolviert. War für Sie damals schon klar, dass Sie eine Karriere als Entwicklungsingenieur machen möchten?**

*Gabriel Bösch:* Ich hatte vor allem genug von der Schule und wollte in die Arbeitswelt eintauchen. Als eher bequemer Jugendlicher bot sich eine Lehre mit berufsbegleitender Matura als optimale Option an. Einen Karriereplan hatte ich damals nicht – ich freute mich auf die Arbeit und den Fakt, dass ich täglich gebraucht werde und als Teil einer Arbeitsgruppe in der Firma etwas leisten und erschaffen kann.

**Über welche Stationen sind Sie zu Ihrer heutigen Funktion aufgestiegen?**

*Gabriel Bösch:* Nach der Lehre bei SIEMENS SBT in Zug konnte ich für sieben Monate für SIEMENS nach Stockholm, wo ich für ein emigriertes Produkt aus Zug vor Ort Aufgaben als Konstrukteur erledigen durfte. Nach meiner Rückkehr suchte ich eine Stelle in einem Kleinunternehmen, um neben einem grossen und internationalen Arbeitgeber auch die KMU-Welt der Schweiz kennenzulernen. In einem kleinen Engineering-Unternehmen mit damals zehn Angestellten fand ich eine Stelle als Konstrukteur. Dort konnte ich mich entwickeln und wurde von meinem damaligen Chef angespornt, die Fachhochschule zu absolvieren. Ich besuchte berufsbegleitend während vier Jahren das Tech in Luzern und wurde Maschinenbauingenieur. Nebenbei arbeitete ich immer häufiger als Projektleiter, bis ich dann nach zehn Jahren mehrere Grossprojekte parallel für das Unternehmen leitete. Im Frühling 2015 startete ich die berufsbegleitende Ausbildung «Master of Business Administration» an der Hochschule Luzern, um mich im betriebswirtschaftlichen Bereich weiterzubilden. Anfang 2016 zeichnete sich dann, unter anderem durch die laufende Weiterbildung, der Wechsel zur LCA Automation AG ab. Dort leite ich nun die Abteilung Konstruktion und Entwicklung mit rund 15 Mitarbeitern.

**Was waren wichtige Erfolgsfaktoren, die Ihnen diese berufliche Laufbahn ermöglichten?**

*Gabriel Bösch:* Die Neugier und eine schnelle Auffassungsgabe haben mich auf meinem beruflichen Werdegang sicherlich immer unterstützt und verhalfen mir jeweils in kurzer Zeit zu relativ viel Verantwortung in den verschiedenen Stationen. Weil ich nie Vollzeit in die Schule gehen wollte, konnte ich während den beiden berufsbegleitenden

Ausbildungen immer sehr wertvolle Berufserfahrungen sammeln und neues Wissen aus dem Studium direkt im Beruf anwenden. Dadurch entwickelte ich Selbstbewusstsein und Mut, Entscheidungen zu treffen, was in der Arbeitswelt immer wichtiger wird.

**Sie haben ein Fachhochschulstudium als Maschineningenieur (BSc) und ein weiterführendes Masterstudium (MAS) in Business Administration absolviert. Was betrachten Sie heute als besonders wichtig in Bezug auf Bildung?**

*Gabriel Bösch:* Ein guter Rucksack aus der obligatorischen Schulzeit ist entscheidend, um während der Lehrzeit als Jugendlicher neben allen anderen neu gewonnenen und ablenkenden Freiheiten die Berufsmatura erfolgreich zu bestehen.

Bei anschliessend folgenden Weiterbildungen ist aus meiner Erfahrung wichtig, dass der Weiterbildungsinhalt zur Job-Perspektive, besser zum aktuellen Job, und den persönlichen Interessen passt. Im Bereich Technik werden auf dem Schweizer Arbeitsmarkt die methodischen und kommunikativen Fähigkeiten immer wichtiger und sollten beim Prüfen von Weiterbildungsoptionen mitbetrachtet werden.

**Wenn Sie das Rad der Zeit zurückdrehen und nochmals starten könnten – was würden Sie anders machen?**

*Gabriel Bösch:* Ich würde mich zwingen, ab der ersten Oberstufe nicht nur mit guten, sondern ausschliesslich mit sehr guten Mathematik-Kenntnissen zufrieden zu sein.

**Was würden Sie Schülerinnen und Schülern raten, die vor ihrer ersten Berufswahl oder der Wahl einer Mittelschule stehen?**

*Gabriel Bösch:* Das Bildungssystem der Schweiz lässt es zu, über den praktischen Weg (Berufslehre) genau so erfolgreiche Job-Karrieren zu machen wie über den schulischen Weg. Jugendliche, welche nach der obligatorischen Schulzeit trotz guten Voraussetzungen für eine Mittelschule Lust auf eine Berufslehre und entsprechende Abwechslung haben, sollen sich nicht von Karriereplänen und gesellschaftlichen Wertigkeiten leiten lassen und mit Mut und Willen den Weg der Berufslehre mit berufsbegleitender oder anschliessender Berufsmatura gehen. Die Nachfrage nach gut ausgebildeten Praktikern ist und wird in der zunehmenden Dienstleistungswirtschaft gross bleiben!

Die LCA Automation bietet folgende Lehrberufe an:

- Automatiker/in EFZ
- Polymechaniker/in EFZ Profil G
- Konstrukteur/in EFZ
- Kauffrau/Kaufmann EFZ



# SICHER ÜBER GENERATYONEN



Beat und Florian Immoos, IMMOOS GmbH, Oberarth

## GESCHÄFTSERFOLG, SCHWYZER ART.

Wer zurückblicken kann auf ein Lebenswerk, will es in besten Händen wissen. Darum unterstützen wir seit über 100 Jahren KMUs bei verschiedenen Fragen zu Nachfolgeregelung und Vorsorge. Für ein Unternehmen, das auch in der nächsten Generation sicher fortbesteht.

[szkb.ch/firmenkunden](https://szkb.ch/firmenkunden)

 **Schwyzer  
Kantonalbank**

SCHWYZER  
**GEWERBE**  
Verbandsorgan des KSGV.CH

Partner Schwyzer Kantonalbank